



Westtürkei - Natur und Kultur aktiv erleben

Rundreise inkl. Fluganreise nach Türkei

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Westtürkei - Natur und Kultur aktiv erleben«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

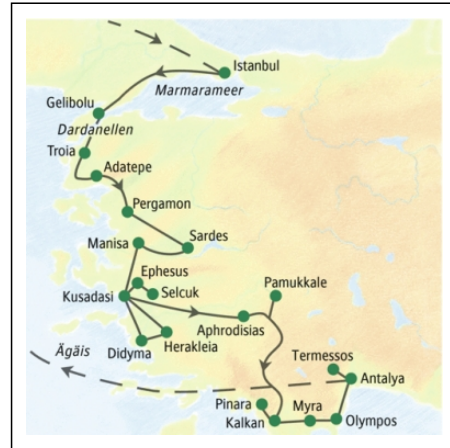
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von [viaronda.de](http://www.viaronda.de)

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über

<http://www.viaronda.de/rundreise-3390-westtuerkei-natur-und-kultur-aktiv-erleben.html>

Westtürkei - Natur und Kultur aktiv erleben

Den Spuren der griechisch-römischen Kultur an der türkischen Westküste folgt diese WanderStudienreise: in Troia, Pergamon, Ephesus und Didyma, aber auch an weniger bekannten Stätten wie Herakleia oder in Lykien. Daneben erkunden wir - auf zumeist mittleren bis anspruchsvollen Touren - reizvolle Landschaften, wandern durch schattige Oliven- und Pinienhaine zu Ausgrabungen und versteckten Badebuchten und lernen in kleinen Dörfern die Mentalität der Bewohner kennen. Unterwegs erfahren Sie von Ihrem Studiosus-Reiseleiter mehr vom Wandel des einstigen



Krisenlandes zu einer der dynamischsten Volkswirtschaften weltweit und über die politische Ausrichtung des "Tigers vom Bosphorus".

Reiseverlängerung möglich
Schwierigkeitsgrad: 2 von 5 Liegestühlen
Gruppenreise: 12-25 Teilnehmer

15-tägige WanderStudienreise

Reisebeschreibung:

1. Tag: Willkommen in der Türkei!

Flug nach Istanbul und Transfer zum Hotel. Kopftuch oder Prada-Outfit? Basar oder Trendboutique? Der Ruf des Muezzins oder internationale Chartshows? Begrüßen Sie die spannende Metropole Istanbul mit einem Glas Wein auf der Dachterrasse Ihres schönen Altstadthotels! . **Zwei**

Übernachtungen in Istanbul

2. Tag: Istanbul - Topkapi und Blaue Moschee

Ihr Studiosus-Reiseleiter nimmt Sie am Vormittag mit in die Märchenwelt des Topkapi-Palastes. In vier Höfen lebten hier einst etwa 5000 Menschen - eine kleine Stadt, in der wir auch die Schatzkammer bestaunen. Danach steigen wir hinab in die unterirdische römische Zisterne, mischen uns in der Blauen Moschee unter die Gläubigen und sprechen über die Bedeutung der Religion in der heutigen Türkei. Der Rest des Tages ist frei. Wie wäre es mit einem Einkaufsbummel auf dem Ägyptischen Basar?

Optional Oft schlägt Ihr Reiseleiter Alternativen zum Programm vor. Worauf Sie Lust haben, entscheiden Sie einfach nach Ihrer Urlaubslaune. Statt die Zisterne und die Blaue Moschee zu besuchen, können Sie am Nachmittag am Grab des Eyüp Ensari, einst Mitstreiter des Propheten Mohammed, in das fromme Istanbul eintauchen. Danach vielleicht hinauf zum Café Pierre Loti mit einer herrlichen Aussicht auf das Goldene Horn?

3. Tag: Mythos Troia

In Troia sausen uns große Namen durch den Kopf: der Dichter Homer, der Archäologe Heinrich Schliemann, der Schauspieler Brad Pitt in seiner Rolle als Achilles. Und die Frage: Lag Troia vielleicht ganz woanders? Windräder begleiten uns auf der Weiterfahrt nach Adatepe. Der steigende Energiebedarf der aufstrebenden Volkswirtschaft wird aber nicht nur durch regenerative Energien zu stillen sein. Pläne für erste Atomkraftwerke liegen schon in der Schublade - Stoff für kontroverse Diskussionen. 440 km. **Zwei Übernachtungen in einem schönen Hotel in historischen Gebäuden im Dorf Adatepe.**

4. Tag: Im Idagebirge

Unsere Wanderung (3,5 Std., mittel bis anspruchsvoll, 400 m 400 m) im Idagebirge führt durch Kiefernwälder zu einem Bauerndorf, wo wir uns ein Plätzchen für ein Picknick mit frischem Obst und Gemüse suchen. Der Nachmittag gehört Ihnen. Spazieren Sie durch das idyllische Adatepe und mischen Sie sich in einem Teehaus unter die Dorfbevölkerung!

5. Tag: Wanderung in Pergamon

Gefährdete Umwelt: Unterwegs nach Bergama sprechen wir über die umstrittene Goldförderung in der Region. Auf dem Burgberg von Pergamon genießen wir die herrlichen Ausblicke und wandern (2 Std., mittel, 0 m 150 m) von den Fundamenten des Zeusaltars und der Bibliothek zum Bau Z. Dann sehen wir uns noch im antiken Sanatorium Asklepieion um. Zeit für politische Themen auf dem Weg nach Süden. Kann die Türkei als demokratisches Land mit muslimischer Bevölkerung als Vorbild für die arabischen Nachbarn dienen? Entwickelt sich das Land eher in Richtung Orient oder Europa? 210 km.

6. Tag: Wanderung in Sardes

Wir wandern (3 Std., mittel, 250 m 250 m) vom Artemistempel auf die Akropolis des antiken Sardes und besichtigen danach das Gymnasion und die Synagoge. Fahrtstrecke 30 km. Anschließend haben Sie Zeit für ein Wellnessprogramm im Hotel.

7. Tag: Wanderung am Manisa Dag

Weite Wälder, faszinierende Ausblicke und grüne Täler begleiten uns auf der Wanderung (3 bis 4 Std., mittel bis anspruchsvoll, 0 m 800 m) auf dem Berg Manisa Dag. Die Fahrt nach Kusadasi verkürzt moderne türkische Musik. Lernen Sie Tarkan und die Popdiva Sezen Aksu kennen! 210 km.

8. Tag: Ephesus und Selcuk

Vormittags tauchen wir ab in die Antike. Ephesus muss mit seinem Theater, den schicken Bade- und Toilettenanlagen und der riesigen Celsus-Bibliothek schon damals ein Highlight gewesen sein. Mittags kehren wir in einem landestypischen Restaurant ein. Die Köchin lässt uns beim Brutzeln über ihre Schulter schauen. Beim Mittagessen können wir uns mit ihr über mehr als nur über Rezepte unterhalten. In Selcuk besichtigen wir die Johannesbasilika. 50 km. Später können Sie noch im Meer oder im Hotelpool baden.

9. Tag: Herakleia und Didyma

Auf zum Bafasee! In Herakleia wandern wir durch die antike Stadt (2 Std., mittel, 200 m 200 m). Zwischen Felsen und viel Grün tummeln sich hier antike Fundstücke. Daneben wie selbstverständlich: Kühe, Bauern und spielende Kinder, die ihrem ganz normalen Dorfleben nachgehen. Dann nach Didyma: Jahrhundertlang war der Apollotempel eines der beliebtesten Pilgerziele. 240 km.

Optional Sie möchten heute nur wandern und am Nachmittag auf Didyma verzichten? Dann lassen Sie sich vom Bus vor der Besichtigung an einem herrlichen Strand absetzen! Möglichkeiten, die Zeit zu genießen, gibt es hier wie Sand am Meer: am schönen Sandstrand spazieren gehen, Meeresluft schnuppern und im tiefblauen Meer baden. Der Bus holt Sie später wieder ab.

10. Tag: Pamukkale und Hierapolis

In Aphrodisias bestaunen wir vormittags den Sitz einer der berühmtesten Bildhauerschulen der Antike. Dann nähern wir uns den beeindruckenden, schneeweißen Sinterterrassen von Pamukkale (UNESCO-Naturerbe). Wir erkunden dieses Naturwunder, sprechen über das Pro und Kontra des Tourismus in Pamukkale und wandern (1 Std., leicht, 50 m 50 m) zur Nekropole und zu den Thermen von Hierapolis. Fahrtstrecke 290 km.

11. Tag: Durch das Gebirge zur Lykischen Küste

Nach dem Frühstück führt uns ein Spaziergang zum Philippsgrab. In einem modernen Teppichzentrum lernen wir dann den gesamten Herstellungsprozess von der Rohstoffgewinnung bis zum fertig geknüpften Produkt kennen. Über das Taurusgebirge erreichen wir Kalkan an der wunderschönen Lykischen Küste. 270 km. **Zwei Übernachtungen in Kalkan.**

12. Tag: Pinara und Patara

Vormittags wandern wir (3,5 Std., mittel, 250 m 350 m) durch eine unberührte Landschaft zu den Überresten der lykischen Stadt Pinara. Belohnt werden wir mit einem herrlichen Ausblick auf das Taurusgebirge. Nach der Besichtigung der Ruinen von Patara wartet dann ein feiner, unberührter Sandstrand auf uns. Gelegenheit zu einer Badepause. 50 km.

13. Tag: Beim heiligen Nikolaus

In der Basilika des heiligen Nikolaus in Myra wird uns ganz warm ums Herz bei den Geschichten rund um den Nikolaus und seine edlen Taten. Dann erwartet uns eine besondere Wanderung (3,5 Std., mittel bis anspruchsvoll, 250 m 350 m) von Olympos zum Naturphänomen der ewigen Feuer der Chimäre - brennende Felsen! Auf der Fahrt nach Antalya begleiten uns Sonnenkollektoren auf Hausdächern. Interessante Frage: Nützt die sonnenverwöhnte Türkei ihr Potenzial für Solarenergie? 220 km.

14. Tag: Wanderung in Termessos

Heute wandern wir (3 bis 4 Std., mittel bis anspruchsvoll, 300 m 300 m) zu den antiken Resten von Termessos und zur Nekropole. Die Aussicht aufs Meer ist berauschend. So schmeckt unser Picknick mit Käse, Oliven und leckerem Wein besonders gut! Danach freut sich der deutsche Pfarrer in der Nikolauskirche von Antalya auf unsere Fragen zur Religion, Mentalität und Völkerverständigung in der Türkei. Im Anschluss: Zeit zum Shoppen, zum Kaffeetrinken in Antalyas Altstadt oder für den Hotelpool. 70 km.

Optional Möchten Sie nach der Wanderung nach Termessos relaxen und auf das Gespräch mit dem Pfarrer verzichten? Dann besuchen Sie doch am Nachmittag das Türkische Dampfbad in Antalya! Erleben Sie türkische Badetradition pur!

15. Tag: Rückflug von Antalya

Je nach Abflugzeit Gelegenheit für ein letztes Bad im Meer oder im Hotelpool. Im Laufe des Tages Rückflug oder Badeverlängerung.

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Türkei

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B und Tollwut sowie Typhus (je nach Region!) empfohlen.

Krim-Kongo hämorrhagisches Fieber (CCHF)

In den vergangenen Jahren kam es zu Ausbrüchen von Krim-Kongo-Fieber mit zahlreichen Erkrankungen und einigen Todesfällen. Der Erreger ist in der Türkei endemisch, er wird von Zecken auf den Menschen übertragen. Mit sporadischen Fällen und lokalen Häufungen ist zwischen April bis Oktober landesweit (Schwerpunktregionen: Zentral-, Nord- und Ostanatolien) zu rechnen. Eine Schutzimpfung gibt es nicht, der Schutz vor Zeckenbissen ist wichtig!

Malaria

Die Türkei ist malariafrei, vor allem die touristischen Regionen im Süden und Westen des Landes. Nur in den Grenzregionen zu Syrien und Irak gibt es ein geringes bis mittleres Malariarisiko (nur die weniger gefährliche Form der Malaria tertiana zwischen Mai bis Oktober).

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil in diesen Gebieten ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (z.B. Autan, Nobite) evtl. die Mitnahme einer Behandlungsdosis sinnvoll (z.B. Malarone). Die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der insektengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden in die Risikogebiete empfohlen:

- körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- in den Abendstunden und nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.

HIV / AIDS

Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen), Piercing, Tätowierungen und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften, empfohlen.

Durchfallerkrankungen

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: Kochen, Schälen oder Desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten ist vielfach mit Westeuropa nicht zu vergleichen und kann technisch, apparativ und hygienisch problematisch sein. Ein evtl. vorhandener gültiger Krankenversicherungsschutz (Auslandskrankenschein) ist oft nicht ausreichend. Es wird daher dringend angeraten, eine private Reisekrankenversicherung und eine zuverlässige Reiserückholversicherung abzuschließen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden. Auch hierzu ist eine individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll.

Bei Einführung von verschreibungspflichtigen Medikamenten für den eigenen Bedarf ist es ratsam, eine Bescheinigung des verschreibenden Arztes mit sich zu führen, die die medizinische Notwendigkeit bestätigt.

Lassen Sie sich vor einer Reise in die Türkei ggf. durch einen Reisemediziner beraten, siehe www.dtg.org.

Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Sicherheit geht vor!

Ergänzend zu den allgemeinen Sicherheitsinformationen in den Ländereinführungsseiten unserer Kataloge übersenden wir Ihnen zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für Ihr Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Zur Sicherheitslage in der Türkei

Die Türkei ist grundsätzlich ein stabiles Reiseland.

Die kurdische Terrororganisation PKK hat jedoch seit Juli 2011 ihre Aktionen gegen die türkischen Sicherheitskräfte verstärkt. Die Sicherheitsvorkehrungen der türkischen Behörden sind daher insbesondere in den Großstädten auf hohem Niveau. Die Explosion eines Sprengsatzes im Regierungsviertel von Ankara im September 2011 und verschiedene Terroraktionen in den vorangegangenen Jahren machen deutlich, dass im gesamten Land nach wie vor die Gefahr von Anschlägen besteht. Terroristische Aktionen können auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen unseres Sicherheitsmanagements beobachten wir laufend die Entwicklung. Sollte sich die Sicherheitslage wider Erwarten ändern, werden wir Sie vor Reisebeginn informieren und Sie in keinem Fall einer absehbaren Gefahr aussetzen. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise in die Türkei wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in der Türkei zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departments für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die Türkei ist grundsätzlich ein stabiles Reiseland. In den vergangenen Monaten hat die kurdische Terrororganisation PKK jedoch mehrmals Anschläge gegen türkische Sicherheitskräfte verübt. Weitere terroristische Aktionen können daher auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Die Sicherheitsvorkehrungen der türkischen Behörden bleiben landesweit auf hohem Niveau. Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Sicherheitslage im Osten und Südosten des Landes ist nach wie vor und insbesondere in der Grenzregion zum Irak von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den türkischen Sicherheitskräften geprägt. Vor diesem Hintergrund besteht nach Einschätzung des Auswärtigen Amtes zwar ein insgesamt erhöhtes Risiko bei Reisen in der Osttürkei, Hinweise auf eine konkrete Gefährdung von Touristen liegen dem Amt aktuell jedoch nicht vor. Dennoch haben wir alle unsere Reiserouten in diesem eindrucksvollen Teil der Türkei einer erneuten sorgfältigen Prüfung unterzogen und meiden alle Gebiete, in denen die Gefahr von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den Sicherheitskräften besteht.

Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel. Eine konkrete Sicherheitsgefährdung sehen wir nicht. Wir verfolgen die weitere Entwicklung sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus-Team

Stand: 20. April 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstiele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlagsgefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Türkei Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Aktueller Hinweis Informationen türkischer Behörden zufolge gilt ab 01.02.2012 folgende Regelung im Aufenthaltsrecht für Ausländer: Deutsche Staatsangehörige können sich zu touristischen Zwecken weiter bis zu 90 Tage visafrei in der Türkei aufhalten, jedoch darf der Gesamtaufenthalt in der Türkei zum Zeitpunkt der Ausreise 90 Tage innerhalb der letzten 180 Tage nicht überschreiten. Kürzere, in diesen Zeitraum fallende Aufenthalte werden addiert. Damit soll die Rechtslage in der Türkei grundsätzlich der in Deutschland geltenden angepasst werden.

Personen, die sich gegenwärtig bereits in der Türkei aufhalten und einen längeren Aufenthalt planen, können innerhalb von 90 Tagen nach Einreise vor Ort eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Ist bereits vor Einreise ein Aufenthalt von mehr als 90 Tagen geplant, sollte bei einer türkischen Auslandsvertretung ein entsprechendes Visum beantragt werden. Die Botschaft empfiehlt, sich in Zweifelsfragen an die türkischen Behörden, Konsulate oder Rechtsanwälte zu wenden, insbesondere dann wenn häufigere langfristige Aufenthalte in der Türkei beabsichtigt sind.

Landesspezifische Sicherheitshinweise Terrorismus

Seit Mitte Juli 2011 kommt es wieder verstärkt zu Anschlägen gegen türkische Sicherheitskräfte sowie Militär- und Polizeieinrichtungen durch die als Terrororganisation gelistete PKK, vor allem im Südosten des Landes. In einer Erklärung der PKK-nahen Organisation "Freiheitsfalken Kurdistan" (TAK) vom 22.08.2011 heißt es, dass auch auf Zivilisten und Touristen keine Rücksicht genommen werde.

Die Sicherheitsvorkehrungen befinden sich landesweit auf hohem Niveau. Angesichts von Anschlägen militanter Gruppierungen in der Vergangenheit auch gegen nicht-militärische Ziele, u.a. in Istanbul, muss in allen Teilen der Türkei weiterhin grundsätzlich von einer terroristischen Gefährdung ausgegangen werden.

Zuletzt erfolgte am 1. März 2012 in Istanbul ein Bombenanschlag auf einen Polizeibus, bei dem mindestens 15 Polizisten und ein Passant verletzt wurden.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, belebte Plätze im innerstädtischen Bereich, Verkehrsmittel des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs sowie Regierungs- und Militäreinrichtungen zu meiden bzw. die Anwesenheiten an solchen Orten auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken.

Reisen über Land

In Bereichen nahe der syrischen Grenze ist mit verstärktem Militär- und Jandarmaaufkommen zu rechnen. Hier sollte beim Fotografieren besondere Sorgfalt beachtet bzw. davon abgesehen werden. Es wird empfohlen, sich grundsätzlich nicht in unmittelbarer Nähe von türkisch-syrischen Grenzanlagen aufzuhalten und diese auch nicht zu fotografieren.

Bezogen auf den Osten und Südosten des Landes liegen aktuell keine konkreten Gefährdungshinweise für Touristen vor. Weiterhin kommt es aber zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der PKK und türkischen Sicherheitskräften. Die PKK hat in jüngster Zeit ihre Aktionen gegen die türkischen Sicherheitskräfte intensiviert. Die türkische Regierung hat harte Gegenmaßnahmen angekündigt.

Reisen in diesen Landesteil sind daher mit einem deutlich erhöhten Risiko behaftet. Auch grenzüberschreitende Militäroperationen gegen PKK-Stellungen im Nordirak sind in den kommenden Monaten nicht ausgeschlossen. Bei Reisen in den Osten und Südosten der Türkei ist mit starken Behinderungen aufgrund von Straßenkontrollen und Militärbewegungen zu rechnen.

Der türkische Generalstab hat sechs Gebiete in den Provinzen Siirt, Sirnak, Mardin und Hakkari zu zeitweiligen Sicherheitszonen und militärischen Sperrgebieten erklärt, deren Betreten bis auf Weiteres grundsätzlich verboten ist und die einer strengen Kontrolle unterliegen. Dies betrifft insbesondere das Gebiet südöstlich von Hakkari entlang der Grenze zum Irak (in den Bergen, um und zwischen Sirnak und Hakkari befinden sich mehrere Sperrzonen) sowie nordwestlich von Diyarbakir und südöstlich der Ortschaft Cizre (Dreiländereck Türkei - Syrien - Irak).

Diese Militärsperregebiete sind allerdings nicht immer eindeutig gekennzeichnet. Für solche Bezirke gilt

ein absolutes Verbot für das Betreten und Fotografieren. Sollten Sie beabsichtigen, in den entsprechenden Provinzen, in denen Sicherheitszonen und Sperrgebiete ausgewiesen sind, zu reisen, wird geraten, vor Reiseantritt das für Ihren Wohnort zuständige türkische Generalkonsulat oder die türkische Botschaft in Berlin zu kontaktieren, um dort nach der genauen, aktuellen Lage von Sperrgebieten und Sicherheitszonen in der von Ihnen bereisten Region zu fragen. Außerdem ist es empfehlenswert, sich während der Reise tagesaktuell bei der örtlichen Jandarma oder der Polizei nach der Lage dieser Gebiete zu erkundigen.

Zu beachten ist grundsätzlich, dass bezüglich militärischer oder anderer der Sicherheit dienender Einrichtungen regelmäßig ein Fotografier- bzw. Filmverbot besteht. Auch wenn ein solches nicht ausdrücklich kenntlich gemacht ist, sollte im Zweifel eher von Foto- oder Filmaufnahmen absehen werden. Ganz besonders gilt dies in Grenzgebieten. Dort wird zu besonderer Vorsicht geraten. Gerade im türkisch-syrischen Grenzgebiet, aber auch generell an den östlichen Grenzen der Türkei, ist ein hohes Maß an individueller Sensibilität gefordert. Weisungen türkischer Sicherheitskräfte ist unbedingt Folge zu leisten

Kriminalität

Die Türkei zeichnet sich bislang als ein Land mit vergleichsweise gering ausgeprägter Gewaltkriminalität aus. In letzter Zeit waren jedoch auch Reisende Opfer von Gewaltverbrechen. Es wird deshalb besonders bei einem Aufenthalt an einsamen Orten und gemeinsamen Unternehmungen mit wenig bekannten Personen zu Vorsicht geraten.

Vorsicht vor Taschendieben ist besonders in der Großstadt Istanbul angezeigt. Die Zahl von Straßendiebstählen, besonders in belebten Zonen, ist in Istanbul weiterhin hoch. Allgemein gilt, dass auf Taschen und Geldbörsen überall da, wo Menschenmengen sind, besonders geachtet werden sollte. Vor allem im Stadtteil Beyoğlu wurden vermehrt Betrugsfälle bekannt, in denen Touristen unter einem Vorwand in einer Bar eingeladen und anschließend gezwungen wurden, zur Begleichung der extrem überhöhten Rechnung eine größere Summe Bargeld von einem Geldautomaten abzuheben.

Bei Zahlung mit Bank- oder Kreditkarten ist Vorsicht vor Betrügern geboten, die versuchen, unbemerkt die Bankkarte des Reisenden zu kopieren und den zugehörigen PIN-Code auszuspähen, um dann mit gefälschten Karten an Geldautomaten Geld abzuheben. Reisenden wird daher geraten, bei Zahlung ihre Bankkarte stets im Auge zu behalten und die Geheimnummer nur verdeckt einzugeben. Bei Benutzung von Bank- und Kreditkarten mit PIN-Code in Wechselstuben wird zu Vorsicht geraten.

Informationen der deutschen Botschaft zufolge sind deutsche Türkei-Urlauber nach ihrer Rückkehr in das Bundesgebiet in letzter Zeit Opfer von Betrugsfällen geworden. Unter dem Vorwand einer fälligen Steuerrückzahlung oder einer Gebühr für einen Lotteriegewinn werden die Urlauber telefonisch zu einer Geldüberweisung per Western Union Transfer in die Türkei veranlasst. Diese Aufforderungen entbehren jeglicher rechtlicher Grundlage. Die Botschaft empfiehlt, sich in solchen Fällen vorab an die zuständigen Polizeibehörden in Deutschland zu wenden.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt

Bürgerservice

Arbeitseinheit 040

D-11013 Berlin

Tel.: (030) 5000-2000

Fax: (030) 5000-51000**Verängerungsmöglichkeiten:**

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Im Reisepreis enthalten

Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines von Frankfurt nach Istanbul und zurück von Antalya

Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 55 Euro)

Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemem Reisebus (Klimaanlage)

Fährfahrt über die Dardanellen

14 Übernachtungen, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool

Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC

Halbpension (Abendessen, Frühstücksbuffet), am 8. Tag Vollpension

bei Studiosus außerdem inklusive

Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleiter

Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Mittagessen in einem landestypischen Restaurant am 8. Tag

2 Picknicks

Eintrittsgelder (ca. 70 Euro)

Trinkgelder im Hotel

Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 40 Euro)

Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

2 Nächte in **Istanbul** im Armada****

2 Nächte in **Kücükuyu** im Oengen Country****

2 Nächte in **Sardes** im Lidya Terma****+

1 Nacht in **Özdere** im Club Sultan****

2 Nächte in **Bafasee** im Natura Oliva***

1 Nacht in **Pamukkale** im Tripolis****

2 Nächte in **Kalkan** im Xanthos****

2 Nächte in **Kemer** im Türkiz*****

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.

Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

Gewünschter Reiseterrin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

So 16.09.2012 - So 30.09.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 1.795 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 2.130 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 1.795 € pro Person

So 07.10.2012 - So 21.10.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 1.745 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 2.040 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 1.745 € pro Person

Abflughäfen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +109 € pro Person | <input type="checkbox"/> Hannover |
| <input type="checkbox"/> Berlin +29 € pro Person | <input type="checkbox"/> Köln/Bonn +29 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Köln/Bonn |
| <input type="checkbox"/> Bremen +29 € pro Person | <input type="checkbox"/> Leipzig +29 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Leipzig |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +29 € pro Person | <input type="checkbox"/> München +10 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf | <input type="checkbox"/> München |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main +10 € pro Person | <input type="checkbox"/> Nürnberg +29 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> Hamburg +29 € pro Person | <input type="checkbox"/> Stuttgart +29 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> Hannover +29 € pro Person | <input type="checkbox"/> Wien +109 € pro Person |

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders